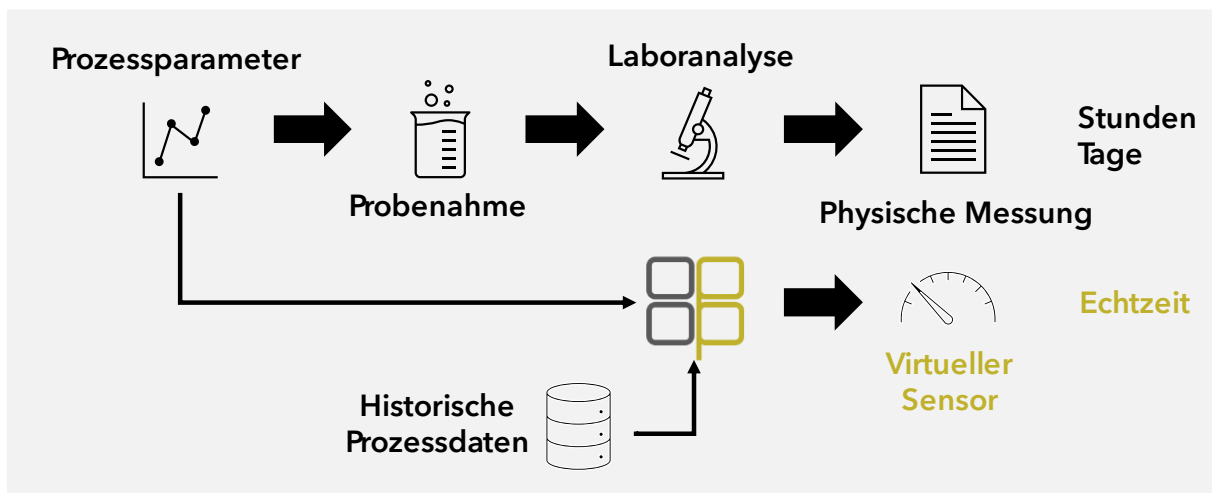


Mit OPOP Produktionskosten senken. Industrie 4.0 einfach nutzen.

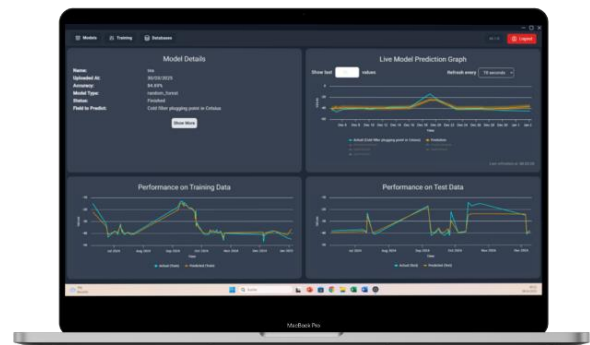


OPOP ist eine intelligente Softwarelösung, mit der Produktionsbetriebe ihre historischen Prozessdaten endlich produktiv nutzen können, um Kosten durch Effizienz zu sparen. Unsere virtuellen Sensoren sagen mithilfe von Machine Learning kritische Prozessparameter in Echtzeit voraus – auch dann,

wenn physische Sensoren ausfallen oder Laboranalysen nur zeitverzögert vorliegen. Ein virtueller Sensor wird aus historischen Prozessdaten trainiert und liefert auf Basis aktueller Messwerte präzise Vorhersagen über zentrale Prozessgrößen – ohne zusätzliche Hardware oder CAPEX.



Die OPOP-Software ist On-Premise einsetzbar, als Self-Service konzipiert und speziell auf die Bedürfnisse von Betriebsingenieur*innen zugeschnitten: intuitiv, effizient und nahtlos in bestehende Abläufe integrierbar – ganz ohne externe Dienstleister. Dank schneller Implementierung und einfacher Bedienung liefert OPOP in kurzer Zeit messbare Ergebnisse und trägt so unmittelbar nach der Implementierung zur Senkung von Produktionskosten.



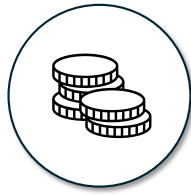
Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten bietet OPOP die ideale Gelegenheit, Produktionskosten nachhaltig zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern. Unsere Lösung ist das praxisnahe Werkzeug für moderne Operations-Teams, die Industrie 4.0 aktiv umsetzen und dabei Effizienzpotenziale voll ausschöpfen möchten.

Die konkreten Vorteile auf einen Blick:

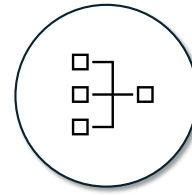
- Kostensenkung durch optimierten Ressourcen- und Energieeinsatz
- Entlastung in der Qualitätsüberwachung
- Flexiblere und robuste Prozesse, auch durch digitalen Backup-Messungen und intelligentem Monitoring



OPEX-Reduktion im
Anlagebetrieb



Kostensenkung in der
Qualitätsüberwachung



besseres **Monitoring** in
komplexen Systemen

Anwendungsbeispiele

Entschwefelungsprozess - Kostensparnis durch Ressourceneffizienz

In einer Entschwefelungsanlage einer Erdölraffinerie wurde der Schwefelgehalt im Endprodukt bislang nur wöchentlich im Labor analysiert. Aus Sicherheitsgründen wurde daher oft tiefer entschwefelt als nötig. Mit OPOP lässt sich der Schwefelgehalt nun dauerhaft in Echtzeit vorhersagen. Das ermöglicht eine präzise Steuerung auf ein stabiles Zielniveau, spart rund **2 % Wasserstoff** ein und schont den Katalysator.

Ofenaustrittstemperatur - Verfügbarkeit durch digitale Flexibilität

Bei einem Ausfall der Ofenaustrittstemperatur-Messung war der Betrieb eingeschränkt. Mit OPOP konnte in 30 Minuten ein virtueller Sensor erstellt

werden, der auf historischen Daten basiert. So wurde die Temperatur präzise geschätzt – **der Betrieb der Anlage blieb flexibel steuerbar, Stillstände oder Give-Aways** wurden vermieden.

Rauchgasanalyse - Energieeinsparung durch digitale Messwert-Redundanz

Fällt der O₂-Analysator in einem Prozessofen aus, wird der Brennluftanteil vorsorglich erhöht, um die Emissionsgrenzwerte nicht zu überschreiten – was den Brennstoffverbrauch unnötig steigen lässt. Mit OPOP kann die Analyse digital ersetzt und die Verbrennung auch während Wartungsphasen optimal geregelt werden. Das Ergebnis: – **10 % Energieverbrauch**, bei gleichzeitig mehr Sicherheit und weniger Emissionen.

Lernen Sie OPOP kennen – ganz unverbindlich.

Vereinbaren Sie jetzt ein erstes Gespräch und entdecken Sie das Optimierungspotenzial Ihrer Prozessdaten. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kontaktdaten



DI Florian Možina



florian.mozina@opop.at



+436504227563



www.opop.at